# Protokoll

## Sitzung der Kommission IT-Systeme (KIT)

| | |
|---|---|
| **Zeit und Ort** | 01.10.2020, 09.15 – 12.20 Uhr<br>Bern, Alliance SwissPass, Sitzungszimmer "Grandfey+Ruinacci" |
| **Mitglieder**<br>mit Stimmrecht | Andreas Roth, SBB, Präsident a.i.<br>Alain Borruat, TPG (via Teams)<br>Mathias Delorme, TL (via Teams)<br>Ivan Frei, BVB (via Teams bis 11.40 Uhr)<br>Julia Henseleit, vbl<br>Frank Hofmann, ZVV<br>Martin Ittig, MGB<br>Tobias Kobel, RBS<br>Eric Scherrer, BLS |
| **Beisitzende** | Roland Wittwer, BAV<br>Tim Loosli, Alliance SwissPass |
| **Gremienmanagement** | Karin Schüpbach, Alliance SwissPass (Protokoll) |
| **Gäste** | Dominik Grögler, BAV (zu Traktandum 6 und 8)<br>Richard Lutz, SBB (zu Traktandum 7 und 8, via Teams zugeschaltet)<br>Gianni DiPaola, Alliance SwissPass (zu Traktandum 9) |
| **Entschuldigt** | Sandro Pfammatter, RhB<br>Reto Trachsel, PAG |
| **Nächste Sitzung** | 10.11.2020, 09.15 – 13.15 Uhr<br>Alliance SwissPass, Länggassstrasse 7, 3012 Bern |

## Inhaltsverzeichnis


1 Begrüssung und Mitteilung des Präsidenten 3

2 Genehmigung Protokoll vom 18.08.2020 3

3 Informationen aus den öV-Gremien: Rück- und Ausblick 3

4 Stand Ausschreibung Sitze 4

5 Nachfolge KIT-Präsidium 4

6 Vorstellung Nationale Dateninfrastruktur Mobilität (NaDIM) 5

7 Vorstellung Open Journey Planner 6

8 Offene digitale Infrastruktur (ODI) 6

9 Datenstrategie: Präsentation und Brainstorming 7

10 Vorschlag neue Struktur KIDS UAG 8

11 IT-Talks 2021 9

12 Varia 10

# 1 Begrüssung und Mitteilung des Präsidenten

Andreas Roth begrüsst die Anwesenden zur KIT-Sitzung. Sandro Pfammatter, RhB, und Reto Trachsel, PAG, haben sich entschuldigt. Alain Borruat, TPG, Mathias Delorme, TL, und Ivan Frei, BVB, sind per Teams zugeschaltet. Somit sind neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend und die KIT ist beschlussfähig.

# 2 Genehmigung Protokoll vom 18.08.2020

**Beschrieb**
Zum Protokoll der Sitzung vom 18.08.2020 wurde zu Traktandum 7 "Identitätsprüfung auf swisspass.ch (ID-Check) folgende Anpassung der Aussage von Frank Hofmann, ZVV gemeldet:

"Frank Hofmann hält fest, dass ein vorgängiges Sounding in der Branche wichtig gewesen wäre. So bietet der ZVV beispielsweise den SwissPass Login nur komplementär zum eigenen Login an, was mit der vorliegenden Lösung zu Einschränkungen führt. ~~Beispielsweise sei der ZVV nicht an das SwissPass-Login angeschlossen, was evtl. auch bei anderen TU der Fall sei.~~ Ausserdem gebe es im Prozess mehrere Medien- und Brandingbrüche. Konkret wünscht er sich, dass der Start des ID-Checks (bei der Eingabe der Mobilenummer) in TU-Design oder als Co-Branding erschienen wäre. Er appelliert daran, bei der Realisierung eines nächsten Business-Features die Branche resp. die KIT vorgängig abzuholen."

**Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 18.08.2020 mit der vorgeschlagenen Änderung.

**Beilagen**
02 Antrag Korrigenda Protokoll 18.08.2020
02_Beilage Protokoll KIT 18.08.2020_korrigiert

# 3 Informationen aus den öV-Gremien: Rück- und Ausblick

**Beschrieb**
Frank Hofmann informiert aus der letzten KoV-Sitzung vom 24.08.2020, an welcher das Thema offene digitale Infrastruktur (ODI) diskutiert wurde. Dieses Thema wird sowohl die KoV als auch die KIT noch länger beschäftigen, wobei aktuell noch keine konkreten Angaben vorliegen.
Am 19. und 20. Oktober 2020 findet der zweitägige KoV-Workshop inklusive ordentlicher Sitzung statt. Interessante IT-Themen sind KoServ und Automatisches Ticketing. Die Mitglieder werden gebeten, Inputs vorgängig an Frank Hofmann zu melden.

Tobias Kobel berichtet aus der KoM-Sitzung vom 21.08.2020. Die wichtigsten Themen waren das GA light (Preisgefüge verbessern), Auswirkungen von COVID-19 auf den GA-Umlauf, Rückgewinnung von GA-Kunden, Abbruch des Vorprojekts Umbau swisspass.ch sowie das neue Sprachattribut Englisch. Am 09.10.2020 findet die nächste KoM-Sitzung statt, an welcher Tobias Kobel erstmals persönlich teilnehmen wird.

Am 15.09.2020 fand zudem die Strategieratssitzung (SR) statt mit folgenden Schwerpunkten:

- NOVA Nutzungsbedingungen: Der SR hat die Ausarbeitung einer Zweitmeinung zum BAV-Gutachten in Auftrag gegeben. Diese Zweitmeinung wird per Ende September resp. Anfang Oktober erwartet und anschliessend durch den SR geprüft.

- GA-Erhebung 2020: Der SR ist dem Weiterzug von 5 KoM-Mitgliedern gefolgt, welche forderten, dass die GA-Erhebung 2020 nicht in die Berechnung des GA-Verteilschlüssels einfliessen soll. Der Entscheid ist abschliessend durch die Gesamtheit der am NDV-Teilnehmenden, welche das GA akzeptieren, zu bestätigen.
- Ab dem 01.01.2021 werden die Protokolle des Strategierats und der vier Kommissionen (KoM, KoV, KIT, KKV) ins Französische übersetzt.

**Diskussion**
Roland Wittwer ergänzt, dass bezüglich des Projekts "Grobkonzept eines integrierten Tarifsystems" (GITA) aktuell Diskussionen laufen, wie weit man denken darf. Der SR wird an seinem Workshop vom 22./23. Oktober 2020 entscheiden, in welche Richtung es gehen soll.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt die Informationen aus den Gremien zur Kenntnis.

## 4 Stand Ausschreibung Sitze

**Beschrieb**
An der letzten KIT-Sitzung wurde entschieden, zwei zusätzliche Sitze auszuschreiben, einer davon mit Fokus auf die Sparte Ortsverkehr. Bisher sind drei Bewerbungen eingetroffen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis am 16.10.2020. Anschliessend werden die Bewerbungen an der KIT-Sitzung vom 10.11.2020 evaluiert und die Wahlvorschläge z.H. des Strategierats vom 11.12.2020 verabschiedet.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt den aktuellen Stand zur Ausschreibung der zwei freien Sitze zur Kenntnis.

## 5 Nachfolge KIT-Präsidium

**Beschrieb**
Weiterhin offen ist die Nachfolge des KIT-Präsidiums. Seit der letzten Sitzung haben diverse Gespräch stattgefunden. Alain Borruat, TPG, hat sein Interesse angemeldet. In der Zwischenzeit konnte er sich mit der Direktion der TPG absprechen und erhielt die Unterstützung. Aus diesem Grund stellt sich Alain Borruat als neuer KIT-Präsident ab 01.01.2021 zur Verfügung. Ihm ist es wichtig, als Präsident ein gutes Netzwerk zu haben, auch zu den anderen Kommissionen der Alliance SwissPass. Dieses ist momentan bei ihm noch nicht in aller Tiefe vorhanden.

Sowohl Andreas Roth, Präsident a.i., als auch die Geschäftsstelle Alliance SwissPass werden das neue Präsidium bei der Einführung und ihrer Arbeit unterstützen.

Die Wahl von Alain Borruat als neuer KIT-Präsident wird für die KIT-Sitzung vom 10.11.2020 traktandiert.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt die Kandidatur von Alain Borruat, TPG, als KIT-Präsident zur Kenntnis. Die Wahl wird für die KIT-Sitzung vom 10.11.2020 traktandiert.

# 6 Vorstellung Nationale Dateninfrastruktur Mobilität (NaDIM)

**Beschrieb**
Dominik Grögler, BAV, präsentierte das Vorhaben zur Nationalen Dateninfrastruktur Mobilität (NaDIM). Im Sommer 2020 hat der Bundesrat Handlungsbedarf erkannt und der Verwaltung zwei Aufträge erteilt:

- BAV: Start Rechtssetzung zur Realisierung einer Nationalen Dateninfrastruktur Mobilität (NaDIM) zum Austausch von Mobilitätsdaten
- Swisstopo: Entwicklung Verkehrsnetz Schweiz

Ziele von NADIM sind die Verfügbarkeit, Harmonisierung und Austausch von Mobilitätsdaten zu verbessern, einen möglichst einfachen Zugang für Datenlieferanten, einen möglichst grossen Nutzen für die Nutzer zu generieren sowie die Förderung multimodaler Angebote zugunsten eines effizienten und nachhaltigen Gesamtverkehrssystems. Als Grundsatz wurde definiert, dass der Betrieb von NaDIM eine Bundesaufgabe ist, damit möglichen Interessenskonflikten entgegengewirkt werden kann. Mögliche Nutzer von NaDIM sind Mobilitätsanbieter, Plattformbetreiber (sowohl öffentliche als auch private), Forschungsinstitute, Industrie, etc.

Das Vorgehen zur Erstellung von NaDIM wird in drei Blöcke gegliedert:

1. Erarbeitung einer gesetzlichen Grundlage
2. Definition der Governance (Organisation, Rechte und Pflichten, etc.)
3. Anforderungen erfassen und Technologie entwickeln

Aktuell sollte möglichst an den Anforderungen gearbeitet werden, sprich die Bedürfnisse, No-Gos, etc. der Anspruchsgruppen geklärt werden. Erst nach Vorliegen dieser Basis kann die Technologie angegangen werden. Mit dem Positionspapier zur offenen digitalen Infrastruktur (ODI) erarbeitet die öV-Branche diese Anforderungen bereits.

Es wird davon ausgegangen, dass NaDIM gesetzlich ca. im Jahr 2024 in Kraft treten kann. Die Gefahr besteht aktuell darin, dass ein Dienst gebaut wird, der anschliessend von niemandem genutzt wird. Der Routenplaner (siehe Traktandum 7) ist momentan die einzige Basisdienstleistung.

**Diskussion**
Eric Scherrer erkundigt sich, wie der Begriff "zentral" definiert wird. Gemäss Dominik Grögler soll primär ein zentraler Zugangspunkt geschaffen werden, auf welchem alle Informationen zugänglich sind.

Roland Wittwer weist darauf hin, dass das BAV auf den Goodwill der öV-Branche angewiesen ist, damit NOVA auch an NaDIM angeschlossen wird. Laut Dominik Grögler ist es wünschenswert, wenn sowohl Informationen als auch der Vertrieb über NaDIM möglich sein werden. Diesbezüglich laufen momentan diverse Gespräche, insbesondere bezüglich NOVA Nutzungsbedingungen.

Eric Scherrer hält fest, dass die öV-Branche mit dem Positionspapier zu ODI die Zusammenarbeit in den nächsten Monaten schärft. Er möchte wissen, wie das Zielbild seitens BAV aussieht. Aktuell sei ein relativ kleines Gremium vorgesehen und es sollen diverse Reviews in grösserer Runde stattfinden. Eric Scherrer wünscht eine Schärfung, wie der Einbezug der KIT aussehen wird. Dominik Grögler nimmt diesen Punkt auf und wird die KIT an einer nächsten Sitzung darüber informieren.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information zu NaDIM zur Kenntnis.

**Beilage**
06 Präsentation NaDIM

## 7 Vorstellung Open Journey Planner

**Beschrieb**
Das BAV hat die SBB mit der Umsetzung eines Open Journey Planners (OJP) beauftragt. Dieser entspricht als offene Schnittstelle der europäischen CEN-Norm und beinhaltet neben einem Tür-zu-Tür-Routing auch weitere Services. Zudem unterstützt der OJP die multimodale Mobilität und wird Bestandteil von NaDIM sein. Rich Lutz stellt den Open Journey Planner in einer Live Demo vor. Der OJP kann unter folgendem Link aufgerufen werden: https://opentransportdata.swiss/en/cookbook/open-journey-planner-ojp/

Der OJP ist seit Juli 2020 online und aktuell sehr technisch. Ziel ist es einen Dritten zu finden, der die technischen Angaben Endnutzergerecht verarbeitet.

**Diskussion**
Keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information und Live-Demo zum Open Journey Planner zur Kenntnis.

**Beilage**
07 Info Vorstellung OJP

## 8 Offene digitale Infrastruktur (ODI)

**Beschrieb**
Wie bereits an der letzten Sitzung informiert, wurde die Geschäftsstelle mit der Bildung einer Arbeitsgruppe "offene digitale Infrastruktur" (ODI) beauftragt.

Die Arbeitsgruppe konzentriert sich daher darauf:

- Erste Anforderungen der Alliance SwissPass an NaDIM zu definieren
- auf ungeklärte Punkte in Bezug auf NaDIM hinzuweisen
- die Entwicklung von NaDIM auch kritisch zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern
- Handlungsfelder und Tasks der öV-Branche im Gesamtkontext der intermodalen Mobilität vorzuschlagen

Um innerhalb der Branche eine gemeinsame Haltung gegenüber dem Thema «digitale Infrastruktur» zu schaffen, wird ca. Anfang/Mitte Oktober ein Positionspapier an die verschiedenen Gremien der Alliance SwissPass und des VöV versendet. Die Rückmeldungen aus den Kommissionen können bis Ende Oktober an die Geschäftsstelle (Tim Loosli, tim.loosli@allianceswisspass.ch) gemeldet werden.

**Diskussion**
Rich Lutz weist darauf hin, dass das BAV von Dateninfrastruktur und die öV-Branche von digitaler Infrastruktur spricht. Laut Dominik Grögler spricht das BAV bewusst von "Dateninfrastruktur", da der Begriff "digitale Infrastruktur" bereits besetzt ist.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme
1) nimmt den aktuellen Stand der Arbeiten zur Kenntnis;
2) nimmt den Versand des Positionspapiers und der Möglichkeit zur Partizipation zur Kenntnis.

**Beilage**
08 Info ODI

## 9 Datenstrategie: Präsentation und Brainstorming

**Beschrieb**
Basierend auf der Ue500 wurde im Frühjahr 2020 die Strategie der Alliance SwissPass erstellt. Auf dieser Grundlage sowie unter Berücksichtigung von Erkenntnissen aus früheren, ähnlich gelagerten Vorhaben, hat der Strategierat an seiner Sitzung vom 03.07.2020 den Steckbrief zum Umsetzungsprojekt "Gemeinsame Datennutzung Alliance SwissPass" freigegeben.

Es soll grundlegend geklärt werden, wie mit vorhandenen und zusätzlich erforderlichen Daten ein Mehrwert für Kunden, Kundinnen und Transportunternehmen geschaffen werden kann. Im Rahmen dieser Studie soll in einem ersten Schritt ein gemeinsames Zielbild erarbeitet und Use Cases für Zusatznutzen anhand diverser Sparten, Regionen. etc. erstellt werden. Aus dem Zielbild kann anschliessend das zukünftige Framework sowie eine zielorientierte Roadmap abgeleitet werden, um (öV)-Daten in Zusatznutzen für Kundinnen und Kunden zu verwandeln. Die Steuerung des Projekts obliegt der KoV.

Integrale Bestandteile des Projekts sind beispielsweise das Regelwerk Datennutzung öV (ReDöV), die gemeinsame Datenschutzerklärung (GDSE) sowie ODI.

Es wurde ein Projektteam zusammengestellt, um einen konkreten Projektantrag zu erarbeiten. Gianni DiPaola präsentiert die ersten Ergebnisse der Projektgruppe, insbesondere mögliche Use Cases und die Datenlandkarte. Die KIT-Mitglieder werden gebeten, Inputs und Ergänzungen zur Datenlandkarte bis am 08.10.2020 in das Miro-Board einzupflegen.

**Diskussion**
Keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme**
Die Kommission IT-Systeme nimmt die Information zum Umsetzungsprojekt "Datennutzung Alliance SwissPass" und den Folgeauftrag zur Kenntnis.

**Beilage**
09 Info Datenstrategie

# 10 Vorschlag neue Struktur KIDS UAG

**Beschrieb**

*Anmerkung der Protokollführerin: Ivan Frei verliess zu diesem Zeitpunkt die Sitzung. Es waren somit noch acht stimmberechtigte Mitglieder anwesend.*

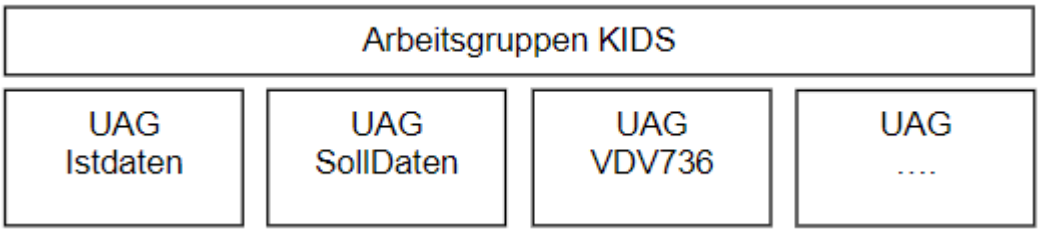
Julia Henseleit erläutert die aktuelle Ausgangslage bezüglich Arbeitsgruppe KIDS Echtzeitdaten und den beantragten Vorschlag zur neuen Struktur. Die heutige Arbeitsgruppe KIDS Echtzeitdaten ist in den letzten Jahren um zahlreiche Mitglieder gewachsen. Es kommen stets neue Anfragen von Herstellern und anderen Interessenten für die Teilnahme an der Arbeitsgruppe hinzu. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurde eine sogenannte Unterarbeitsgruppe (UAG) "Solldaten" ins Leben gerufen, um die Aspekte der Plandaten und ihrer Systeme bzw. Schnittstellen im öV-Schweiz zu behandeln und eine entsprechende Realisierungsvorgabe (RV) zu erstellen. Ursprünglich war geplant, diese beiden Arbeitsgruppen, sprich die AGR KIDS Echtzeitdaten und UAG Solldaten, einmal zusammenzuführen in der Annahme, dass die Themen weniger werden. Im Moment ist das Gegenteil der Fall; zudem ist geplant in Zukunft neue Arbeitsgruppen, wie z.B. für VDV736, aufzusetzen.

Dabei ergeben sich aktuell zwei Problemstellungen:

1. Die Anzahl der Einsitzenden insbesondere in der **AGR KIDS Echtzeitdaten** hat ein Ausmass angenommen (über 30 Personen), dass keine effizienten Arbeitsgruppensitzungen mehr zu lässt. Zu viele Leute sind involviert, die sich nicht oder nur marginal in die Diskussionen einbringen. Abgrenzung: Bei der UAG-Solldaten ist die Teilnehmerzahl noch überschaubar. In den Ausführungen wird daher nicht explizit auf die UAG Solldaten eingegangen.
2. Der Zugang zur Arbeitsgruppe ist nicht diskriminierungsfrei. Kleine bis mittlere Transportunternehmen oder ihre Systemhersteller (z.B. VAB, Atron, IVU, usw.) sind nicht vertreten und kommen nicht zeitnah an die benötigten Informationen.

<u>Vorschlag neue Struktur</u>

Die Arbeitsgruppe KIDS besteht neu aus 2 bis n Unterarbeitsgruppen, welche sich themenbezogen regelmässig treffen.




Die UAG setzen sich neu aus **maximal 10-12 Personen** zusammen, die aktiv an der Erarbeitung der Themen mitarbeiten. Dies setzt fundiertes Fachwissen und Kenntnisse über die Standards sowie die Systeme voraus. Vorrang sollen Vertreter von Transportunternehmen haben. Können diese keine geeignete Fachperson benennen, so dürfen sie einen kompetenten Vertreter ihres System-Herstellers bzw. einen mit dem Thema vertrauten Berater benennen.

Die Mitglieder der einzelnen UAG treffen sich in 4 - 6 Meetings pro Jahr, um an den entsprechenden Themen, die aus der KKV oder vom Managementboard SKI kommen, zu arbeiten. Neu gibt es einen erweiterten Kreis der UAG mit 30-40 Personen. Je nach Bedarf in der UAG, können Vertreter aus dem erweiterten Kreis eingeladen werden, um bei der Besprechung bestimmter Themen zu unterstützen und sich einzubringen. Der erweiterte Kreis wird jährlich an je einer Sitzung im März/April sowie im

August/September zu einem Review-Tag bzw. einer Infoveranstaltung eingeladen (ähnlich eines Industry-Table). Die Termine erfolgen abgestimmt auf die SKI Management-Board-Sitzungen, damit v.a. die Realisierungsvorgaben für den öV-Schweiz behandelt und anschliessend für die Branche freigegeben werden können.

**Diskussion**
Karin Schüpbach ergänzt, dass parallel am Umsetzungsprojekt "Governance Kundeninformation" gearbeitet wird (siehe KIT-Protokoll vom 18.08.2020, Traktandum 3). In diesem Projekt geht es darum, die Zuständigkeiten bezüglich Kundeninformation (Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen) innerhalb der Alliance SwissPass zu definieren. Der hier vorliegende Antrag zur Reorganisation der KIDS-Unterarbeitsgruppen wäre ein nächster Schritt des Umsetzungsprojektes gewesen, kann aber auch parallel angegangen werden.

Zudem weist Karin Schüpbach bezüglich Ressourcen der Geschäftsstelle Alliance SwissPass darauf hin, dass diese im Rahmen des Umsetzungsprojekts Governance Kundeninformation beim Strategierat beantragt werden und daher aus dem vorliegenden Antrag auszuschliessen sind.

Eric Scherrer erkundigt sich, ob die im Antrag genannten Personen als gesetzt oder als Vorschläge zu betrachten sind. Gemäss Julia Henseleit geht es im Antrag um die Zusammensetzung der Unterarbeitsgruppen. Die personelle Besetzung ist anschliessend Sache des UAG-Leiters.

Andreas Roth beurteilt den vorliegenden Antrag als guten Vorschlag, welcher auf Verbesserung hindeutet. Auch für Frank Hofmann ist die neue Zusammensetzung gut dargelegt, wobei die brisante Frage bezüglich Sondierung offengelassen wird.

**Entscheid (einstimmig)**
Die Kommission IT-Systeme
1) beschliesst die vorgeschlagene Reorganisation bezüglich der Struktur, insbesondere für die Arbeitsgruppe KIDS Echtzeitdaten, freizugeben;
2) beauftragt die Leiter der Arbeitsgruppe KIDS und der Unterarbeitsgruppen mit Unterstützung der Geschäftsstelle Alliance SwissPass einen Vorschlag für die neue Besetzung zu erarbeiten und der KIT zur Freigabe zu unterbreiten;
3) nimmt zur Kenntnis, dass die Beantragung von Ressourcen der Geschäftsstelle im Rahmen des Umsetzungsprojekts Governance Kundeninformation erfolgen wird.

**Beilage**
09 Antrag Reorganisation KIDS

## 11 IT-Talks 2021

**Beschrieb**
Die KIT organisiert jeweils im Frühling gemeinsam mit der Geschäftsstelle die Stakeholder-Veranstaltung "IT-Talks". Die diesjährige Ausgabe musste aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Die Fallzahlen in der Schweiz sind aktuell wieder steigend. Es stellt sich daher die Frage, ob und in welcher Form die nächste Ausgabe im Frühling 2021 durgeführt werden soll.

**Diskussion**
Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, die Veranstaltung im Frühling 2021 wiederum durchzuführen, sofern es aufgrund der Bestimmungen des Bundes möglich ist. Dafür braucht es ein Schutzkonzept und

voraussichtlich eine Einschränkung der Teilnehmerzahlen. Gleichzeitig soll auch eine Remote-Durchführung geprüft werden für den Fall, dass die Veranstaltung nicht physisch stattfinden kann.

**Entscheid (einstimmig)**

Die Kommission IT-Systeme
1) beschliesst die IT-Talks 2021 im Grundsatz durchzuführen;
2) beauftragt die Geschäftsstelle Alliance SwissPass mit der Ausarbeitung von Vorschlägen z.H. der nächsten KIT-Sitzung vom 10.11.2020.

## 12 Varia

**Neue Gremienbetreuung KIT**
Karin Schüpbach informiert, dass per Oktober 2020 Jan Herren neu in der Abteilung Gremienmanagement der Geschäftsstelle arbeiten wird. Er wird zukünftig die Betreuung der KIT übernehmen.

**KIT-Klausur vom Januar 2021**
Am 14./15. Januar 2021 findet die zweitägige KIT-Klausur inkl. ordentlicher Sitzung statt, zu welcher jeweils alternierend ein Mitglied der KIT einlädt. Wer Interesse hat, als Gastgeber des Workshops zu fungieren, kann sich bei Karin Schüpbach (karin.schuepbach@allianceswisspass.ch) melden.

Die Sitzung wird um 12.20 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll
Bern, 8. Oktober 2020

Andreas Roth
Präsident a.i. Kommission IT-Systeme (KIT)

Karin Schüpbach
Protokollführerin